

## **MMag. Dr. Stefanie Linsboth**

Österreichische Akademie der Wissenschaften (Wien)  
Institute for Habsburg and Balkan Studies / Institut für die  
Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes  
Forschungsbereich Kunstgeschichte



### **Biographie**

Geboren 1986 in Vöcklabruck (Oberösterreich).

Studium der Religionswissenschaft in Wien, 2011 Diplomarbeit über Todespersonifikationen und Geschlechterbilder in der Grafik des 20. Jahrhunderts; Studium der Kunstgeschichte in Wien und Münster, 2012 Diplomarbeit über den Chor von Maria am Gestade in Wien; 2020 Dissertation über „Religiöse Maria Theresias. Herrscherrepräsentation und Pietas Austriaca im 18. Jahrhundert“.

2010–2012 STEOP-Assistent am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien; Juli 2012 Praktikum im Referat für kirchliche Kunst und Denkmalpflege der Erzdiözese Wien; 2012–2014 Mitarbeiterin des Österreichischen Museums für angewandte Kunst / Gegenwartskunst (Mitarbeit in den Projekten *Partage Plus* und *Museumsdatenbank*).

Seit 2008 Mitarbeiterin der ÖAW (zuerst Kommission für Kunstgeschichte, 2013–2019 Abteilung Kunstgeschichte des Instituts für kunst- und musikhistorische Forschungen [IKM], seit 2020 Forschungsbereich Kunstgeschichte des IHB); 2015–2018 Mitarbeiterin im Rahmen des FWF-Projekts „Herrscherrepräsentation und Geschichtskultur unter Maria Theresia (1740–1780)“; seit 2020 Mitarbeiterin des OeNB-Projekts „Der hl. Johannes von Nepomuk als „Hausheiliger“ der Habsburger im Zeitalter des Barockkatholizismus“

2016–2020 Fellow der Vienna Doctoral Academy „Theory and Methodology in the Humanities“ an der Universität Wien